

# Schöne Jugend

## Zerstörtes Leben Epilog on! Ich verschicke KEINE Adult-Kapitel

Von Kiki1966d

### Kapitel 21: Kapitel 21

So, da bin ich wieder und bringe euch sogar zwei Kapitel mit, weil sie nicht so lang sind.

Mein Dank geht an meine Kommieschreiber und natürlich an Feaneth für ihre Betaarbeit.

Viel Vergnügen

Kapitel 21

Es dauerte nicht lange und Draco hatte Harry in ihr Zimmer gebracht.

Er sorgte dafür, dass sich Harry auf das Bett legte. Behutsam nahm er ihn in seine Arme und streichelte ihn abermals.

Das Schluchzen wurde immer lauter.

"Was ist los, Harry? Du wusstest, was passieren würde... was ist damals vorgefallen?"

"Ich kann es dir nicht sagen, du würdest mich verachten!"

"Warum sollte ich dich verachten?"

"Weil... ich kann es nicht sagen..."

"Das musst du auch nicht, aber wenn du reden möchtest, dann werde ich dir zu hören und du weißt, dass ich dich weder verachten noch verhöhnen oder sonst wie verletzen werde!"

Draco streichelte über Harrys Haar.

Es dauerte sehr lange bis Harry sich beruhigt hatte. Er war in einen leichten Schlummer gefallen.

Besorgt beobachtete Draco den unruhigen Schlaf seines Freundes.

// Wann wird er damit leben können? Er ist so verletzt... so tief und nachhaltig... ich frage mich, was die drei mit meinem Liebling angestellt haben! Ich könnte sie umbringen! Wie ich sie hasse! //

Er sah in das bleiche, hübsche Gesicht, dass immer noch Tränenspuren aufwies.

// Ich werde jeden umbringen, der ihn verletzt! //

Ein leises Klopfen holte ihn aus seinen Gedanken. Er löste sich von seinem Freund und öffnete leise die Tür.

Blaise stand davor und schaute ihn fragend an.

"Wie geht es ihm?"

"Nicht gut... ich würde zu gerne wissen, was diese Bastarde mit ihm gemacht haben! Ich dachte, er wäre über das Schlimmste hinweg, aber offensichtlich nicht!"

Er warf einen besorgten Blick auf die schlafende Gestalt.

"Wir sollen zu Dumbledore kommen, alle!"

"Wann?"

"Jetzt!"

"Richte ihm aus, dass wir kommen werden, wenn Harry dazu in der Lage ist und ich werde ihn nicht alleine lassen!"

"Er sagte, das ihr kommen sollt und zwar sofort! Ich fürchte, dass du ihn wecken musst!"

Draco schaute auf die zierliche Gestalt unter den Decken, dann raffte er sich auf und trat zum Bett. Er ließ sich darauf nieder. Zärtlich küsste er den Jungen auf die Stirn.

"Harry, du musst aufwachen... mein Engel!"

Immer wieder streichelte er zärtlich über die weiche Haut im Gesicht seines Gegenübers. Draco weckte ihn immer sanft und zärtlich, mit viel Geduld. Er hatte ihn einmal normal geweckt, weil sie verschlafen hatten. Schreiend war Harry aus dem gemeinsamen Bett geflüchtet und hatte sich zitternd in einer Ecke verkrochen. Draco war in diesem Moment klar geworden, dass die drei seinen Freund genau so geweckt hatten, wenn sie ihm Gewalt antaten.

Ein leichtes Zittern lief durch den Körper vor ihm. Müde öffneten sich die schönen smaragdgrünen Augen.

"Dumbledore will uns sprechen!"

"Warum?"

"Ich weiß es nicht! Soll ich alleine gehen? Ich könnte dich entschuldigen!"

Harry überlegte einen sehr kurzen Moment, dann schüttelte er den Kopf.

"Ich werde mitkommen, ich will nicht alleine bleiben!"

Draco streichelte über das weiche Haar und nickte ihm auffordernd zu.

Nur zögernd zog sich der Junge an, während sein Freund seine Roben mit Hilfe eines Zaubers glättete.

Draco nahm Harry noch mal in den Arm. Seine Lippen suchten den zarten Mund seines Geliebten.

"Wir sollten gehen... ich werde dich nicht alleine lassen, keine Angst!"

Zärtlich streichelte Draco über Harrys Wange, dann legte er einen Arm um die Schultern des schwächigen Jungen. Harry kuschelte sich in seine Arme. Gemeinsam betraten sie den Gemeinschaftsraum, in dem schon die anderen warteten.

Besorgte Blicke trafen den Jungen. Harry lächelte schüchtern in die Runde.

"Kommt lasst uns gehen, dann haben wir es hinter uns!" Hermine hatte sich erhoben und schaute auffordernd in die Runde. Die anderen folgten ihrem Beispiel.